

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum



Andreas Kühnel
Fraktionsvorsitzender
Heinz-Füting-Straße 32
59269 Beckum

Herrn
Bürgermeister
Michael Gerdhenrich
Weststrasse 46

Beckum, den 16.11.2022

59269 Beckum

Antrag zum Masterplan erneuerbare Energien

Sehr geehrter Herr Gerdhenrich,

Die Stadt Beckum hat im Jahre 2010 mit dem „Integrierten Klimaschutzkonzept Beckum“ das Ziel verfolgt, den Kohlendioxid-Ausstoß zu senken und den Anteil der regenerativen Energien am Gesamtstrom- und Wärmebedarf zu erhöhen. Zur Klärung der praktischen Umsetzung wurde daraufhin der „Masterplan Erneuerbare Energien“ erstellt. Der dort beschriebene Zeithorizont sieht immer wieder das Jahr 2020 als Referenzzeitpunkt an, den wir inzwischen überschritten haben. Der Plan sollte Potentialflächen ausweisen und Steuerungsmöglichkeiten aufzeigen.

Hierbei wurde der Schwerpunkt auf den Teilbereich „Windenergie“ gelegt. Die Umsetzung zeigte sich aufgrund sich ändernder rechtlicher Vorgaben schwierig und wurde schließlich verlassen. Eine Steuerungsmöglichkeit mit Begründung im Klimaschutzkonzept und Masterplan besteht derzeit nicht mehr. Für den Bereich Photovoltaik wurde primär auf eine Nutzung von Dach- und Fassadenflächen gesetzt. Der Energieträger Freiflächen-Photovoltaik wurde im Konzept eher kritisch gesehen und restriktiv behandelt.

Im Hinblick auf den Klimawandel mit all seinen Auswirkungen sollte auch in Beckum der Ausbau der Nutzung der erneuerbaren Energien vorangetrieben werden. Sinnvoll

erscheint uns hierbei aber, die möglichen Steuerwirkungen wiederzuerlangen, um die Weiterentwicklung der Stadt Beckum, sowie ihrer Wohn-, Gewerbe- und Freizeitmöglichkeiten mit diesem Ausbau in Einklang bringen zu können.

Durch den technischen Fortschritt mag es auch notwendig sein, weitere Bereiche wie zum Beispiel Erdwärme und Konzepte wie die kalte Nahwärme in den Blick zu nehmen.

Von Seiten der CDU-Ratsfraktion beantragen wir den „Masterplan Erneuerbare Energien“ nun an die inzwischen eingetretenen gesellschaftlichen, technischen und politischen Fortschritte anzupassen und fortzuschreiben, um erneut Potentiale aufzuzeigen und vor allem auch die für die Stadt Beckum zur Verfügung stehenden Steuerungsmöglichkeiten nutzen zu können. Vor allem für die Teilbereiche Freiflächenphotovoltaik und Windenergie sollte dies möglichst kurzfristig wieder entstehen. Wir möchten sichergestellt wissen, dass zu erwartende Erweiterungspotentiale der Stadt Beckum hinsichtlich Wohnbebauung und einer weiteren Gewerbeflächenausweisung aus der neuen Regionalplanung hierin Berücksichtigung finden. Die CDU-Ratsfraktion ist überzeugt, dass wir für Beckum eine Entwicklungsfolgenabschätzung benötigen, hinsichtlich der zu erwartenden Abbaugelände für Kalkstein, der zukünftigen Wohnbebauungspotentiale, der zukünftigen Gewerbeflächenpotentiale, des Nutzungsgrads / Abdeckungsquote von PV-Dachanlagen, der Möglichkeit für Zubau von PV an Infrastrukturflächen und der weiteren Windkraftentwicklung. Aus unserer Sicht ergibt es Sinn, gerade die Entwicklung von potentiellen Freiflächen PV-Anlagen nicht ungesteuert entwickeln zu lassen. Insbesondere bevor potentielle Flächen geplant werden gilt es festzulegen, welches Ausbaupotential wir für Beckum sehen.

Erwägenswert wäre es, aus dem „Masterplan Erneuerbare Energien“ einen „Masterplan Energiewende“ zu machen. Wir beantragen hierzu mögliche Fördermöglichkeiten auszuloten und gegebenenfalls einen Eigenanteil der Stadt in den Haushalt einzuplanen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kühnel
-Fraktionsvorsitzender-

Kathrin Averdung und Christoph Pundt
-stellvertretende Fraktionsvorsitzende-